

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	4 (1888)
Heft:	25
Anhang:	Beilage zu Nr. 25 der "Illustr. Schweiz. Handwerker-Zeitung"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu Nr. 25 der „Illustr. Schweiz. Handwerker-Zeitung“

Verschiedenes.

Erfindungen und ihr wirtschaftlicher Einfluß. Der berühmte Volkswirth Leroy-Beaulieu sprach sich bei Gelegenheit der Eröffnung der Jubiläums-Ausstellung in Manchester folgendermaßen über die Bedeutung von Erfindungen aus: Unter allen englischen Städten, welche das Baumaterial zum Aufbau der britischen Machtstellung im Welthandel geliefert haben, nimmt namentlich Manchester einen hervorragenden Platz ein. Ohne Manchester hätte die englische Baumwoll-Industrie kaum ihre heutige Machtstellung auf dem Weltmarkte jemals einnehmen können. Hier war es und ist es so bis auf den heutigen Tag, wo dem englischen Erfindungsgeiste gerne und bereitwillig Gelegenheit gegeben wurde, sich zu betheiligen. Man erinnert sich, daß Stephenson mit Hilfe der Manchester Großkaufleute, denen an einer rascheren Verbindung mit Liverpool natürlich viel gelegen sein mußte, seine erste Eisenbahn zwischen Liverpool und Manchester bauen konnte. Hier nahmen demgemäß auch alle jene epochemachenden Erfindungen ihren Ursprung, wie die Spinnmaschine, der mechanische Webstuhl und die Anwendung der Dampfkraft zu deren Bewegung, welche die Textilindustrie in aller Herren Länder auf ihre heutige Entwicklungsstufe hinaufführte. Hargreave, Wyatt, Arkwright, James Watt etc., alle fanden in Manchester die gewünschten Gehammen für ihre Erfindungen, deren Originale neben den in höchst sinnerreicher Weise daran vorgenommenen praktischen Modifikationen einen Hauptreiz der Ausstellung ausmachen werden. Diesen Erfindungen verdankt Manchester heute seine Stellung als betriebsreichste Stadt der Welt. Ungefähr 5000 Fabriken, welche einer Arbeiterschaft von mehr als 120,000 Seelen Beschäftigung gewähren, senden nun Tag und Nacht ihre Rauchwolken gen Himmel empor, indem sie das aus Asien, Afrika, Amerika und der Levante hierher transportirte Rohmaterial verarbeiten, welches dann als Manchesterwaare nach den entlegensten Märkten der Welt verschickt wird.

Ein wasserdichtes Ersatzmaterial für Glas, welches für viele Zwecke verwendbar ist, wird von der Transparent

Wire Wove Roofing Co., Ltd., zu London, deren Vertreter Ingenieur S. Gray, Düsseldorf, Kurstraße 30, ist, in den Handel gebracht. Dieses neue Material besteht aus einem Gewebe aus zähem, dünnem Eisendraht, dessen Maschenweite etwa 2 mm beträgt und welches als Gerippe für eine durchscheinende, wachspapierartige Masse dient, die am ehesten mit dem zu Schwammbenteln, Bademützen und ähnlichen wasserundurchlässigen Gebrauchsartikeln verwendeten Wachs-tuche zu vergleichen ist. Das neue Transparentmaterial kann jede beliebige Farbe erhalten und besitzt neben großer Lichtdurchlässigkeit eine bedeutende Haltbarkeit und Widerstandsfähigkeit. Sonnenhitze, Dampf oder Frost können, wie uns mitgeteilt wird, dem Material nichts anhaben; außerdem hält es auch die Kälte ab, da es ein schlechter Wärmeleiter ist. Es ist ohne jede Schwierigkeit in beliebige Form zu bringen, so daß es auch hierdurch für vielfache Verwendungsarten geeignet ist. Gegen Erschütterungen, Schlag und Stoß ist es bei Weitem widerstandsfähiger als Glas und im Falle einer Verletzung bietet es den Vortheil, leicht reparirt werden zu können. Sein Hauptanwendungsgebiet findet das Transparent-Drahtgeflecht als Bedachungsmaterial für Gebäude mit Oberlicht, für Schedbauten, Dachfenster, ferner für Portale und gedeckte Gänge, für Gewächshäuser, Fabrikfenster, Verandafenster und ähnliche Zwecke. Hierbei kommt ihm noch der Vortheil zu Statten, daß es sehr leicht ist und sowohl als Dachdeckungsmaterial als auch zum Verschlusse vertikaler Wände nur einer einfachen, leichten Unterlage bedarf. Dabei ist es vollständig wasserdicht und kann durch seine Biegsamkeit auch bei Anschlüssen jeder Form ohne Schwierigkeiten wasserdicht zusammengefügt werden. Schließlich gestattet es die Anbringung von Kolorirung, wodurch es noch für verschiedene Zwecke an Werth gewinnt. Wie aus zahlreichen englischen Zeugnissen hervorgeht, hat das besprochene Material jenseits des Kanals schon mehrfach Verwendung gefunden und sich zur größten Zufriedenheit der Besitzer der betreffenden Baulichkeiten bewährt, so daß wohl anzunehmen ist, daß dieses Material seiner schätzbaren Eigenschaften halber auch bei uns vielfach angewendet werden wird.

Kehl-Leisten,

sowie alle übrigen **Kehlarbeiten** liefert in divers. Holzsorten, als: Nussbaum-, amerik. Nussbaum-, Palisander-, Eben-, Mahagoni-, Cedern-, Kirschbaum-, Ahorn-, Birnbaum-, Buchen-, Bündner feinstem Lerchen- und Tannenholz, sowie auch **Laubsägeholz**, **Tischblätter** und **Sesselholz** und besonders sauberer Qualität zu billigsten Preisen. 398

Mechan. Kehlleisten-Fabrik u. Möbelschreinerei
Jb. Keller, Oberaach (Thurg.)

ALEX. KUONI, Baumeister, CHUR.

Châletbau, Bauschreinerei,

Dekorative Zimmer- & Schreiner-Arbeiten

Täfer, Decken etc. (418)

Lieferung nach Holzlisten.

Rollladen

aus gewelltem Stahlblech für Magazine und Remisen. **Wellblechfabr. Verdachungen** liefert als aus-

schliessliche Spezialität

1396

Fr. Gauger, Unterstrass, Zürich.

Eigene Wellblechwalzen & Presswerke. Gegründet 1870.

Erstes schweizerisches Schieferdeckergeschäft
Schieferhandlung.

Es empfiehlt sich den Herren Architekten und Baumeistern zur Eindeckung von Bauten

Stephan Landsrath,

Nachfolger von Th. Wein, Basel.

SPEZIALITÄT: Nur prima französische und belgische Doppelschiefer. [1379]

Amerikanisches
Flintpapier

unübertroffen in Qualität
für alle Holzarbeiter empfiehlt

J. Kirchhofer-Styner
in Luzern.